



# Kraftfahrliniengesetz

Nachweis der Voraussetzungen für die wiederkehrende Überprüfung alle 5 Jahre

## Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Straßenbau und Verkehr  
Abteilung Verkehr  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz

Eingangsstempel

Bitte vollständig ausfüllen und Zutreffendes auswählen ( = eine Auswahlmöglichkeit,  = mehrere Auswahlmöglichkeiten)

Das unterfertigte Formular und alle Unterlagen sind jeweils im Original vorzulegen!

## 1. Unternehmen

- 1.1 Unternehmensdaten** Name / Bezeichnung \_\_\_\_\_  
 Ansprechperson \_\_\_\_\_  
 Firmenbuchnummer \_\_\_\_\_  
 OENACE \_\_\_\_\_
- 1.2 Kontaktdaten** E-Mail \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_
- 1.3 Betriebssitz** Straße \_\_\_\_\_ Nummer \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

## 2. Weitere Angaben zum Unternehmen

- 2.1 Fahrzeuge** Anzahl der einzusetzenden Omnibusse: \_\_\_\_\_
- 2.2 Kapital** Eigenkapital und ungesteuerte Rücklage: \_\_\_\_\_ Euro  
Für das Unternehmen ist eine Summe von Eigenkapital und ungesteuerten Rücklagen in der Höhe von zumindest 9.000 Euro für das erste und zumindest 5.000 Euro für jedes weitere Fahrzeug erforderlich.
- 2.3 Konkurs / Ausgleich** Ist über das Unternehmen in den letzten fünf Jahren der Konkurs eröffnet oder ein Ausgleichsantrag gestellt worden?  Ja  Nein

## 3. Bestätigungsvermerk

- **Es wird bestätigt**, dass das Unternehmen die für die ordnungsgemäße Ingangsetzung / den ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen finanziellen Mittel entsprechend der Anzahl der Kraftfahrzeuge (siehe Punkt 2.2)  
 aufweist  nicht aufweist

Ort, Datum

Fertigung des Steuerberaters / der Bank

## Erforderliche Unterlagen

1. Für die entsprechende Rechtsform **zutreffende Beilage**  
(SVD-Verk/E-45a bis SVD-Verk/E-45d sowie falls erforderlich SVD-Verk/E-45e)

### Hinweis:

Eine Bearbeitung ist nur dann möglich, wenn **alle** erforderlichen Unterlagen angeschlossen sind.

## Kontakt / Rückfragen

### Beratung / Einreichung:

- Amt der Oö. Landesregierung Direktion  
Straßenbau und Verkehr Abteilung Verkehr  
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz  
Telefon (+43 732) 77 20-155 75



# Wiederkehrende Überprüfung - Nachweis für bilanzierende Einzelunternehmen

Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von Personenkraftverkehrsunternehmen  
gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen \_\_\_\_\_  
verfügt am Stichtag \_\_\_\_\_ (Stichtag, der max. 6 Monate zurückliegt oder Adaptierung der Daten durch Zwischenabschluss)  
über folgendes Eigenkapital:

## A) Eigenkapital

I. **Kapitalkonto** \_\_\_\_\_ Euro

II. **Kapitalrücklage** (wenn vorhanden) \_\_\_\_\_ Euro

III. **Gewinnrücklage** (wenn vorhanden) \_\_\_\_\_ Euro

**Summe A) Eigenkapital** \_\_\_\_\_ Euro

*Im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich.*

## B) RESERVEN

### I. Unversteuerte Rücklagen (z.B. IFB)

Reserve I \_\_\_\_\_ Euro

### II. Stille Reserven (getrennt nach Betriebsgrundstücken und übriges Anlagevermögen)

Durch Gutachten eines gerichtlich beeedeten und zertifizierten Sachverständigen lt. Beilage

Reserve II \_\_\_\_\_ Euro

**Summe B) Reserve I + II** \_\_\_\_\_ Euro

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Unternehmen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Steuerberatung



# Wiederkehrende Überprüfung - Nachweis für Unternehmen mit Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von Personenkraftverkehrsunternehmen  
gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen \_\_\_\_\_

verfügt am Stichtag \_\_\_\_\_ (Stichtag, der max. 6 Monate zurückliegt oder Adaptierung der Daten durch Zwischenabschluss)

über folgendes Eigenkapital:

1. Vermögen	Buchwert	Verkehrswert
<b>A. Anlagevermögen</b>		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Geschäftswert / Firmenwert	_____ Euro	_____ Euro
2. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	_____ Euro	_____ Euro
2. Maschinen	_____ Euro	_____ Euro
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Omnibusse)	_____ Euro	_____ Euro
3. Finanzanlagen		
1. Wertpapier	_____ Euro	_____ Euro
<hr/>		
<b>Summe Anlagevermögen</b>	_____ Euro	_____ Euro
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
1. Vorräte		
1. Waren	_____ Euro	_____ Euro
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	_____ Euro	_____ Euro
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	_____ Euro	_____ Euro
<hr/>		
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	_____ Euro	_____ Euro
<hr/>		
<b>Summe Aktiva</b>	_____ Euro	_____ Euro

**2. Schulden**

Buchwert

Verkehrswert

**A. Rückstellungen (für Abfertigungen)****B. Verbindlichkeiten**

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	_____ Euro	_____ Euro
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	_____ Euro	_____ Euro
3. sonstige Verbindlichkeiten	_____ Euro	_____ Euro
1. davon aus Steuern	_____ Euro	_____ Euro
2. davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	_____ Euro	_____ Euro

**Summe Verbindlichkeiten**

\_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_ Euro

**Summe Passiva**

\_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_ Euro

**Vermögensüberhang / Schuldenüberhang**

\_\_\_\_\_ Euro

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift Unternehmen\_\_\_\_\_  
Ort, Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift Steuerberatung



# Wiederkehrende Überprüfung - Nachweis für Personengesellschaften

Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von Personenkraftverkehrsunternehmen  
gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen \_\_\_\_\_

verfügt am Stichtag \_\_\_\_\_ (Stichtag, der max. 6 Monate zurückliegt oder Adaptierung der Daten durch Zwischenabschluss)

über folgendes Eigenkapital:

## A) Eigenkapital

<b>I. Komplementärkapital</b>	_____ Euro
1. Festkapital	_____ Euro
2. variables Kapital	_____ Euro
<b>II. Kommanditkapital</b>	_____ Euro
1. Bedungene Einlagen	_____ Euro
2. abzüglich nicht eingeforderte Einlagen und genehmigte Entnahmen	_____ Euro
<b>III. Nicht durch bedungene Einlagen gedeckte Verlustanteile</b>	_____ Euro
<b>IV. Kapitalrücklagen</b>	_____ Euro
<b>V. Gewinnrücklagen</b>	_____ Euro
1. laut Gesellschaftsvertrag	_____ Euro
2. andere	_____ Euro

**Summe A Eigenkapital** \_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_ Euro

*Im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich. In diesem Fall ist weiters die Erläuterung gem. §225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur buchmäßig oder auch wirtschaftlich im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist. Bei der GmbH & Co. KG ist weiters die Erläuterung gem. § 225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur buchmäßig oder auch wirtschaftlich im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist..*

## B) Reserven

<b>I. Unversteuerte Rücklagen (z.B. IFB)</b>	
Reserve I	_____ Euro
<b>II. Stille Reserven (getrennt nach Betriebsgrundstücken und übriges Anlagevermögen)</b>	
<i>Durch Gutachten eines gerichtlich beideten und zertifizierten Sachverständigen lt. Beilage.</i>	
Reserve II	_____ Euro

**Summe B Reserve I + Reserve II** \_\_\_\_\_ Euro

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift geschäftsführender Gesellschafter

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Steuerberatung



# Wiederkehrende Überprüfung - Nachweis für Kapitalgesellschaften

Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von Personenkraftverkehrsunternehmen  
gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen \_\_\_\_\_

verfügt am Stichtag \_\_\_\_\_ (Stichtag, der max. 6 Monate zurückliegt oder Adaptierung der Daten durch Zwischenabschluss)

über folgendes Eigenkapital:

## A) Eigenkapital

- |  |       |      |
|--|-------|------|
| <b>I. Nennkapital (Grund-, Stammkapital)</b> | _____ | Euro |
| <b>II. Kapitalrücklage</b>                   | _____ | Euro |
| <b>III. Gewinnrücklagen:</b>                 |       |      |
| 1. gesetzliche Rücklage (nur bei AG)         | _____ | Euro |
| 2. Rücklage für eigene Anteile (nur bei AG)  | _____ | Euro |
| 3. satzungsmäßige freie Rücklagen            | _____ | Euro |
| 4. andere Gewinnrücklagen                    | _____ | Euro |
| <b>IV. Bilanzgewinn (Bilanzverlust)</b>      | _____ | Euro |
| davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag         | _____ | Euro |

**Summe A Eigenkapital** \_\_\_\_\_ Euro \_\_\_\_\_ Euro

*Im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich. In diesem Fall ist weiters die Erläuterung gem. §225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur buchmäßig oder auch wirtschaftlich im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist.*

## B) Reserven

- |   |       |      |
|---|-------|------|
| <b>I. Unversteuerte Rücklagen (z.B. IFB)</b>  |       |      |
| Reserve I   | _____ | Euro |
| <b>II. Stille Reserven (getrennt nach Betriebsgrundstücken und übriges Anlagevermögen)</b>          |       |      |
| <i>Durch Gutachten eines gerichtlich beeedeten und zertifizierten Sachverständigen lt. Beilage.</i> |       |      |
| Reserve II  | _____ | Euro |

**Summe B Reserve I + Reserve II** \_\_\_\_\_ Euro

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorstand / Geschäftsführer

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Steuerberatung



# Zusatzangaben zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit von Personenkraftverkehrsunternehmen

## Haftungsübernahmen oder Nachrangigkeitserklärungen von Gesellschaftern

Diese Zusatzangaben sind notwendig bei negativer Summe des Eigenkapitals und der Reserven:

### 1. Privathaftungsübernahmen

#### 1.1 Privathaftungsübernahmen durch Gesellschafter und der Gesellschaft nahestehende Personen:

Vorname \_\_\_\_\_

Familienname / Nachname \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_ Nachgestellte Titel \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Nummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

#### 1.2 Haftung

Betrag der Haftung \_\_\_\_\_ Euro

Haftungserklärung vom \_\_\_\_\_ (Haftungserklärung beilegen)

#### 1.3 Bonitätsnachweis

Privatvermögen oben angeführter Personen \_\_\_\_\_ Euro

### 2. Nachrangigkeitserklärung

#### 2.1 Nachrangigkeitserklärung durch Gesellschafter

**hinsichtlich bilanziell ausgewiesener Forderungen an die eigene Gesellschaft:**

Vorname \_\_\_\_\_

Familienname / Nachname \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_ Nachgestellte Titel \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Nummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

#### 2.2 Betrag

\_\_\_\_\_ Euro

Nachrangigkeitserklärung vom \_\_\_\_\_ (Nachrangigkeitserklärung beilegen)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift des  
Wirtschaftstreuhänders,  
der Steuerberatung oder einer Bank



# Erläuterungen

1. Im Gutachten sind die Anzahl der eingesetzten Kraftfahrzeuge und der Wert für das Eigenkapital samt unversteuerter Rücklage zwingend anzugeben.
2. Ebenso ist die für die jeweilige Rechtsform zutreffende Beilage zwingend auszufüllen:
  - a. Beilage SVD-Verk/E-45a für bilanzierende Einzelunternehmen,
  - b. Beilage SVD-Verk/E-45b für Unternehmen mit Einnahmen-Ausgaben-Rechnung,
  - c. Beilage SVD-Verk/E-45c für Personengesellschaften und
  - d. Beilage SVD-Verk/E-45d für Kapitalgesellschaften.
3. Bei einer negativen Summe für Eigenkapital und unversteuerter Rücklage ist zwingend auch die Beilage SVD-Verk/E-45e auszufüllen.
4. Sollten zusätzliche Angaben erforderlich sein, so sind diese durch ein separates Schreiben der fertigenden Stelle ergänzend beizulegen.

## Rechtsgrundlagen:

### Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1071/09

#### Voraussetzungen bezüglich der Anforderung der finanziellen Leistungsfähigkeit

- (1) Um die Anforderung nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c zu erfüllen, muss ein Unternehmen jederzeit in der Lage sein, im Verlauf des Geschäftsjahres seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Zu diesem Zweck weist das Unternehmen anhand der von einem Rechnungsprüfer oder einer ordnungsgemäß akkreditierten Person geprüften Jahresabschlüsse nach, dass es jedes Jahr über ein Eigenkapital und Reserven in Höhe von mindestens 9 000 EUR für nur ein genutztes Fahrzeug und 5 000 EUR für jedes weitere genutzte Fahrzeug verfügt.

Für die Zwecke dieser Verordnung wird der Wert des Euro in den Landeswährungen der nicht an der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion teilnehmenden Mitgliedstaaten jährlich festgesetzt. Dabei werden die am ersten Arbeitstag im Oktober geltenden und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Wechselkurse zugrunde gelegt. Sie treten am 1. Januar des darauffolgenden Kalenderjahres in Kraft.

Für die in Unterabsatz 1 genannten Buchungsposten gelten die Definitionen der Vierten Richtlinie 78/660/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 aufgrund von Artikel 54 Absatz 3 Buchstabe g des Vertrags über den Jahresabschluss von Gesellschaften bestimmter Rechtsformen
- (2) Abweichend von Absatz 1 kann die zuständige Behörde als Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit eines Unternehmens eine Bescheinigung wie etwa eine Bankbürgschaft oder eine Versicherung, einschließlich einer Berufshaftpflichtversicherung einer oder mehrerer Banken oder anderer Finanzinstitute einschließlich von Versicherungsunternehmen, die eine selbstschuldnerische Bürgschaft für das Unternehmen über die in Absatz 1 Unterabsatz 1 genannten Beträge darstellen, gelten lassen oder verlangen.
- (3) Bei den in Absatz 1 genannten Jahresabschlüssen bzw. der in Absatz 2 genannten Bürgschaft, die zu überprüfen sind, handelt es sich um jene der wirtschaftlichen Einheit, die im Mitgliedstaat, in der die Zulassung beantragt worden ist, niedergelassen ist und nicht um jene eventueller anderer, in einem anderen Mitgliedstaat niedergelassener Einheiten.

## § 11 Kraftfahrliniengesetz

Die finanzielle Leistungsfähigkeit ist gegeben, wenn die Voraussetzungen gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 nachweislich vorliegen.